

Feistenauer geb. 1850 starb 57 Jahre, 28.IX. im Jahr 1907 nach langer Krankheit und dürfte dieser Name damit aus dem Dorfe wieder verschwunden sein. 1909 übernahm Hans Hotz, der älteste Sohn von Anton Hotz das Gut und verehelichte sich mit einem FrL. Schmid von Enzisweiler aus Vite, Seppe, Davidles Haus. Feistenauer kam von Ravensburg als Klavierbauer in die hiesige Gegend. Er war öster. Veteran von 1866.

Josef Anton Hotz starb 2. II. 95 – 39 Jahre. Seine Frau Pauline, geb. Hagen aus Lindershaus in Betttau, nachmalige Feistenauer, starb bei ihrem Sohn Anton Hotz in Reutin am Gründonnerstag 13.04.1922 und wurde am Ostersonntag 16.04.22 in Wasserburg beerdigt.

Sie war eine Schönheit und daher viel begehrt! Das brachte Hotz zum Trinken und damit zum frühen Tod! Wenn er in einer Wirtschaft seinen Nachbarn, den alten Greising, erblickte, so schrie er: „Kennt ihr die Liebe, kennt ihr die Welt – Kennt ihr den Nachbarn, den Herrgottsacrament! Greising tat dann besser, zu verschwinden.

Es war eine jener Ehen, die wegen des Geldes und Gutes geschlossen werden musste und aus der dann die Folgerungen von selbst entstanden.

1. Ein Josef Hotz hatte 1804 am 19. Mai das Anwesen vom Vater übernommen. 1779 - 1840
2. Johann Hotz 1818 – verehel 1856 - . 1891. Frau 2. Therese 1815/1879
3. Joh. Anton " 1856 – 1895 Frau Pauline Hagen 1864 – 1922
4. Hans " 1886 – 1940 Frau Josefine ???

Haus N. 31. Feistenauer

Jüngere Gläslis/ geb 1850 Höfen, Tirol

Dieses große schöne Anwesen wurde seinerzeit von einem Hotz umgebaut, der seine Heimat in dem nebenan stehenden heutigen Schnellhaus hatte. Es ist daher dieses letztere Haus das Stammhaus der Hotz. Der älteste Hotz, Josef, der Urgroßvater der jetzigen Kinder fiel in den Keller und war sofort tot. geb! 1779 † 1840 24. April nachts von 1818 – 1824 Vorsteher

Auf dem Anwesen wurde immer große Ökonomie getrieben und war von jeher Vermögen vorhanden. Der Enkel Hotz Anton des Josef, starb in noch jungen Jahren, die Witwe heiratete wieder und zwar den jetzigen Besitzer Feistenauer. Sowohl von der ersten, wie von der zweiten Ehe sind Kinder da. Herr Feistenauer war selbst ebenfalls Witwer und lebte vor dem, dass er nach Mitten zog, in Ravensburg. Seine eigentliche Heimat ist Höfen Tirol. Er ist sonst gelernter Klavierbauer und hat in diesem Berufe einen bedeutenden Kundenkreis. Auch ist er Träger österreichischer Orden.